Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 203. Donnerstag, den 30. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. August 1832.

Herr Conditor Kesler von Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Herzog aus Pr. Stargardt, Herr Brennerei-Verwalter Manitius aus Filehne, Herr Gastwirth Quednau aus Marienburg, Herr Kaufmann Bialouch aus Neustadt, Herr Richter Seegers aus Schwetz, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Gutsbesitzer Grelhor nebst Familie nach Dirschau.

Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 29. auf den 30. April c. sind der katholischen Kirche zu Milenz Marienburger Kreises mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenstände geraubt worden, als:

1) Ein silbernes Kleid von dem St. Michaelis-Bilde im Hochaltar, 96½ Loth schwer,
2) ein silberner Kommunikanten-Kelch aus dem Ciborium, 1 Mark 10 Loth schwer,
3) ein silbernes Pacificat aus der Sacristei, 3 Mark 1 Loth schwer,
4) ein silberner vergoldeter Kelch, 1 Mark 7 Loth schwer,
5) eine dazu gehörige silberne und vergoldete Patene, 7½ Loth schwer,
6) mehrere silberne Verzierungen von einem Tragbilde, ungefähr 20 Loth schwer,
7) ein blauseidener ganz neuer Gürtel mit silbernen Quasten,
8) zwei Corporalien,
9) an Geld ungefähr 2 Rthl.

Indem wir diesen Diebstahl hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jedermann, besonders aber die Polizei- und Ortsbehörden unseres Departements, so wie die Gensd'armerie hiemit auf, zur Ermittelung der Thäter nach Kräften

wirksam zu sein, die etwa entdeckten Spuren zu verfolgen, die vorbezeichneten Gegenstände, wo sie sich zeigen sollten, so wie die verdächtigen Inhaber derselben anzuhalten, letztere zur Angabe über die Art und Weise, wie sie zu dem Besitz dieser Stücke gekommen, aufzufordern, und sie, so weit sie sich deshalb nicht legitimiren können, zur Haft zu stellen, und dem nächsten Gerichte Behufs der Einleitung der Untersuchung zu überliefern. Von der etwanigen Entdeckung ist sowohl dem betreffenden Landraths-Amte Marienburg, als uns sofort Anzeige zu machen.

Danzig, den 21. August 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Predigt-Amts-Candidaten oder bereits angestellte Schulmänner, welche geneigt wären, die hiesige, mit einem Gehalte von 500 Rthl. verbundene, vacante zweite Prediger- und Rectorstelle anzunehmen und sich ihrem schönen Berufe mit Liebe und Treue zu widmen, belieben sich in portofreien Briefen aufs baldigste bei uns zu melden.

Stargardt in Westpreußen, den 27. August 1832.

Der Magistrat.

Avertissements.

Der Reparatur-Bau der schadhaften hölzernen Bohlwerke am linken Weichselufer oberhalb der Hafenschleuse, 615 Fuß lang, in 3 Stationen, soll im Wege der Submission mit Vorbehalt höherer Genehmigung in Entreprise ausgeführt werden. Der Kostenanschlag, die Zeichnung und Bedingungen sind im Bureau des Unterzeichneten vor dem Termine einzusehen.

Der Termin zur Eröffnung der Submissions-Schriften ist

am 4. September d. J. Mittags 12 Uhr

in dem vorbenannten Geschäfts-Local angesetzt; schriftliche Anerbietungen sind indeß den Tag vorher auf einem Stempelbogen von 5 Sgr. einzureichen, da auf spätere Eingaben nicht weiter Rücksicht genommen werden kann.

Neufahrwasser, den 28. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Zur Instandsetzung der Einfassungen an der rechten Seite des Hafen-Canals und zur Unterhaltung der Hafen-Bau-Werke in Neufahrwasser sollen

circa: 3100 Fuß $12/12$zöll. Balkenholz,
630 Fuß Rundholz, 18 bis 20 Zoll im Durchmesser,
234 Fuß $8/12$zöll. Holz,
220 Fuß 4zöll. Bohlen,
220 Fuß 2zöll. Bohlen,
3 Tonnen schwedischen Theer, und
200 Fuß getheertes Tauwerk, 9 Zoll im Umfange,

durch Mindestfordernde geliefert werden.

Zur Angebung der Gebote ist

am 6. September d. J. Vormittags 10 Uhr
ein Licitations-Termin im Bureau des Unterzeichneten anberaumt, wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 28. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Todesfall.

Den am 26. d. Nachts 11 Uhr in einem Alter von 45 Jahren an der Brustwassersucht erfolgten Tod meiner geliebten Gattin, Rebecca Dorothea geb. Seise, zeige ich hiedurch meinen Freunden ergebenst an. Mein 14jähriger Sohn weint mit mir am Sarge der Entschlafenen. James Woone.

Neufahrwasser, den 28. August 1832.

Literarische Anzeige.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung ist erschienen:

Provinzialrecht der Provinz Westpreußen, 3r. Band. Die Statutarrechte der Stadt Danzig, von Lehmann, herausgegeaen von Strombeck. 2 Rtl 15 Sgr.

Zettnach, das Pommersche Lehnrecht nach seinen Abweichungen von den Grundsätzen des Preußischen allgemeinen Landrechts. 1 Rtl 15 Sgr.

Lehrbuch der allgemeinen Geographie, von Karl v. Raumer, mit 5 Kupfer-Tafeln. Roh 1 Rthlr 7½ Sgr.

Anzeigen.

Eingetretener Umstände wegen, kann das auf heute bei mir angekündigte Concert nicht statt finden. Königsmark.

Heute Donnerstag den 30. August c. wird die Familie Rudler im

Raths-Weinkeller

die letzte musikalische Abendunterhaltung geben. Wie schon früher bemerkt, wird auch an diesem Abende von einem jeden Herrn beim Eintritte ein Billet à 5 Sgr. gelöst, welches am Büffet für den vollen Werthpreis wieder angenommen wird. Nur Damen in Begleitung von Herren ist der Eintritt gestattet, und sind selbige Entreefrei. Das Local wird, wie bei den früheren Concerten elegant beleuchtet sein.

Freitag den 31. d. M. ist statt des Garten-Conzerts Tanz-Assemblée im gewöhnlichen Winter-Lokale der Kasino-Gesellschaft, wozu die verehrlichen Mitglieder von Unterzeichneten ergebenst eingeladen werden. Die Zeit der Versammlung ist um 8 Uhr. Danzig, den 28. August 1832.

Die Directoren der Kasino-Gesellschaft.

Die neueste Weinessig-Fabrikation.

Ein praktischer Fabrikant hat eine neue Weinessigfabrikationsmethode er-

funden, von welcher sich dreist behaupten läßt, daß nicht leicht etwas Vollendeteres aufzustellen ist. Exemplare hievon sind à 3 Rthl, so wie eine Anweisung des Materials, welches bei dieser Fabrikation die Stelle des Bindfadens vertritt, à 2 Rthl von mir zu beziehen. Ungnad in Berlin Hohensteinweg № 7.
Inhaber eines Commissions-, Speditions-, Handlungs- und Verladungsgeschäfts.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum empfehle ich mich bei meiner Durchreise, binnen wenigen Minuten Hühneraugen oder Leichdornen, so wie auch Frostbeulen und die ins Fleisch eingewachsenen Nägel auszurotten. Die Wurzel der Hühneraugen wird ohne Messer, ohne Blutverlust, durch eine bis jetzt in Deutschland noch nicht bekannte Operation, ohne Schmerzen, vermittelst einer silbernen Nadel ausgehoben, und der geringe Preis erst nach gehobenem Uebel bezahlt. Armen wird unentgeldlich geholfen. Auch kann ich Warzen gänzlich ausrotten. Man trifft mich Vormittags von 7 bis 9 Uhr, Mittags von 12 bis 2 Uhr, dann Nachmittags von 5 bis 8 Uhr an. Mein Logis ist in der goldenen Karosse auf dem Fischmarkt. Auf Verlangen komme ich auch in die Wohnungen. Mein Aufenthalt ist nur eine kurze Zeit.
Johanne Moritz.

Zur mehrjährigen Verpachtung der in Zuckau befindlichen Schneidemühle nebst einer Hufe Landes, Wohnung und Scheune wird ein öffentlicher Licitations-Termin auf

den 13. September c.

anberaumt. Pachtlustige und kautionsfähige Pachtliebhaber werden ersucht, im Termine ihr Gebot zu verlautbaren. Die Verpachtungsbedingungen sind bei Unterzeichnetem jederzeit zu erfahren. Johann Chmielewski,
Zuckau im Amte Carthaus, den 22. August 1832.
Pfarrer und Bevollmächtigter des hiesigen Norbertiner-Nonnen-Klosters.

Auctionen.

Dienstag, den 4. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf Langgarten sub Servis-№ 191. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

3 Wanduhren, 1 birken Fortepiano, 1 Schreibesecretair, 1 Kleidersecretair, 3 div. Spiegel, 1 rothes Ecksopha, 1 birken schwarz Sopha, 1 Schlafsopha mit Pferdehaar, 1 dito mit Seegras, 12 neue birkne Rohrstühle, 12 dito von Zuckerkistenholz, 8 birken polirte Stühle, 7 div. Stühle, 2 Nachtstühle, 5 div. Kommoden worunter 2 birkne, 3 Kleiderspinder, 1 weißes Linnenspind, 3 Bücherschränke, 1 Gläserschrank, 1 Essenschrank, 1 Küchenspind, 3 runde birkne Tische, 2 Spiegeltische, 1 Nähtisch, 3 Waschtische, 2 Schreibetische, 2 kleine mah. dito, 2 große Klapptische, 8 kleine Tische, 1 Servante, 3 birkne Bettgestelle, 3 Bratenschüsseln,

1½ Dutzend flache Teller, 9 tiefe Teller, 1 Terrine, 2 Salatnäpfe, 4 Milchtöpfe, 2 kupf. Töpfe, 1 dito Kessel, 1 Theekessel, 1 großer eis. Grapen, 1 Kasserolle, mehrere eis. Töpfe und Kasserollen, 2 Wasserfässer, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern, irden und gläsern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 30. August 1832, Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler **Milinowski** und **Katsch** in der Börse durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, (für Rechnung wen es angeht), die Last zu 60 Scheffel gerechnet, verkaufen:

Circa 18 Last freien Roggen.

Im Auftrage Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts hieselbst wird der Unterzeichnete in der Hakenbude zu Gemlitz

Donnerstag den 6. September d. J. Vormittags

einige Pferde, Jungvieh und verschiedene Mobiliar-Stücke gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes öffentlich versteigern.

Danzig, den 27. August 1832.

Lemon, Stadtgerichts-Secretair.

Vermiethungen.

Vor dem hohen Thor № 482. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus zwei Stuben und einer Küche zu vermiethen.

Breitgasse № 1140. ist eine Stube, mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen. Das Nähere Tagnet № 21. A.

Zwei freundliche Stuben, Holzgelaß und andere Bequemlichkeit, ist in dem Hause Heil. Geist- und kleine Krämergassen-Ecke № 799. dem Damm gegenüber, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Kirschenpresse ist zu verkaufen Pfefferstadt Nro. 109.

Ganz vorzüglich schöne holl. und franz. Drap de Dames und Drap de Zephyr von den neuesten Farben, die sich besonders zu **Damen-Kleidern,** Ueberröcken und Mänteln eignen, sind mir in großer Auswahl eingegangen, außerdem ist mein Tuchlager aufs allerbeste mit allen Gattungen und Farben der feinsten, mitteln und ordinairen Tuchen, Boyen, Flanellen und Deckenzeugen, sortirt, welches ich nicht verfehle einem geehrten Publikum, zu den billigsten jedoch festen

Preisen zu offeriren. Ferner stelle ich auch mehrere Reste von Drap de Dames und Tuchen um damit zu räumen, bedeutend unterm Kostenpreis zum Verkauf.

E. A. Kleefeld, Langenmarkt und Kürschnergassen-Ecke.

Kunst-Anzeige.

Den verehrten hiesigen und auswärtigen Kunstfreunden beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich hiesigen Orts eine Sammlung **Original-Oel-Gemälde** zum Verkauf gestellt habe, worunter welche von den berühmtesten **italienischen, niederländischen** und **deutschen Meistern** befindlich sind; ferner enthält die Sammlung unter vielen andern sehr schönen Gemälden auch mehrere ächt chinesische Bilder, eine Anzahl kleiner auf Glas gemalter Landschaften, so wie auch eine Parthie Kupferstiche älterer Meister, letztere zum Theil schon eingerahmt.

Die Gemälde befinden sich sämmtlich in eleganten vergoldeten Rahmen und die Preise sind für viele so gering gestellt, daß man keine billigere und zugleich geschmackvollere Zimmerverzierung haben kann.

Jedem Kunstfreunde stehen die Gemälde täglich zur Ansicht bereit.

Der Kunsthändler E. Lehmann aus Berlin,
gegenwärtig in Danzig im Hause des Kaufmann Herrn
Art Langgasse № 518. wohnhaft.

Ganz moderne Haar-Locken sind fertig zu haben, Kohlengasse № 1035.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Peter Paul Hasse zugehörige, auf dem Eimermacherhofe sub Servis-№ 179½ gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 38. verzeichnete Grundstück, welches in zwei Vorderhäusern mit einem Hofraum und zweier Seitengebäude bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1068 Rthr gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. September a. c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des Schneidermeisters Raphael Albert Krzwinski zugehörige, in der Bellgartschen- oder Zwirngasse sub Servis-№ 1152. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiv erbauten, 4 Etagen hohen Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 413 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 30. October c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf ein Nachgebot nur insofern Rücksicht genommen werden kann, als sämmtliche Interessenten, mit Einschluß des Meistbietenden, darin willigen.

Das Kaufgeld muß sofort baar gezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 17. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Johann Gottfried Schulzenfeld zugehörige, zu Petershagen sub Servis № 35. 36. und 37. pag. 51. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in 5 Wohngebäuden, kleinen Hofraum und Gärtchen bestehet, soll wegen rückständiger Grundzinsen, nachdem es auf die Summe von 71 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 18. September c. a.

vor dem Herrn Auctionator Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Diejenigen, welche an den zu Marienwerder den 7. Februar d. J. verstorbenen Premier-Lieut. Ludwig Schmidt Ansprüche zu haben vermeinen, werden in Gemäßheit des §. 137. seqq. Tit. 17. Th. 1. Allg. L. R. aufgefordert, ihre Forderungen entweder dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichte, welches den Nachlaß des rc. Schmidt reguliret, oder dem Bevollmächtigten der Erben, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Secretair Dommasch hierselbst, anzuzeigen und nachzuweisen.

Marienwerder, den 24. August 1832.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 24. bis incl. 27. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $547\frac{1}{6}$ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $60\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	—	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	—	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$486\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	63	39	—	27	24	42

Thorn passirt vom 22. bis *incl.* 24. August und nach Danzig bestimmt, als:

$536\frac{1}{2}$ Lasten Weizen.
4611 Stück kiehnen Rundholz und Balken.
482 — eichne Blöcke und Krummholz.
94 Schock eichne Stäbe.
5 Faß Pottasche, $71\frac{1}{2}$ Centner.